Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Modellvorhaben
2025–2030

Modellvorhaben

Gadenlandschaften im Glarnerland

Reto Fuchs, Christian Müller, Livia Hess, Enrico Celio

Dialogplattform Forschung-Praxis in der Berglandwirtschaft
22. Oktober 2026

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

MOVO

Modellvorhaben
2025–2030



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

MOVO

Modellvorhaben
2025–2030



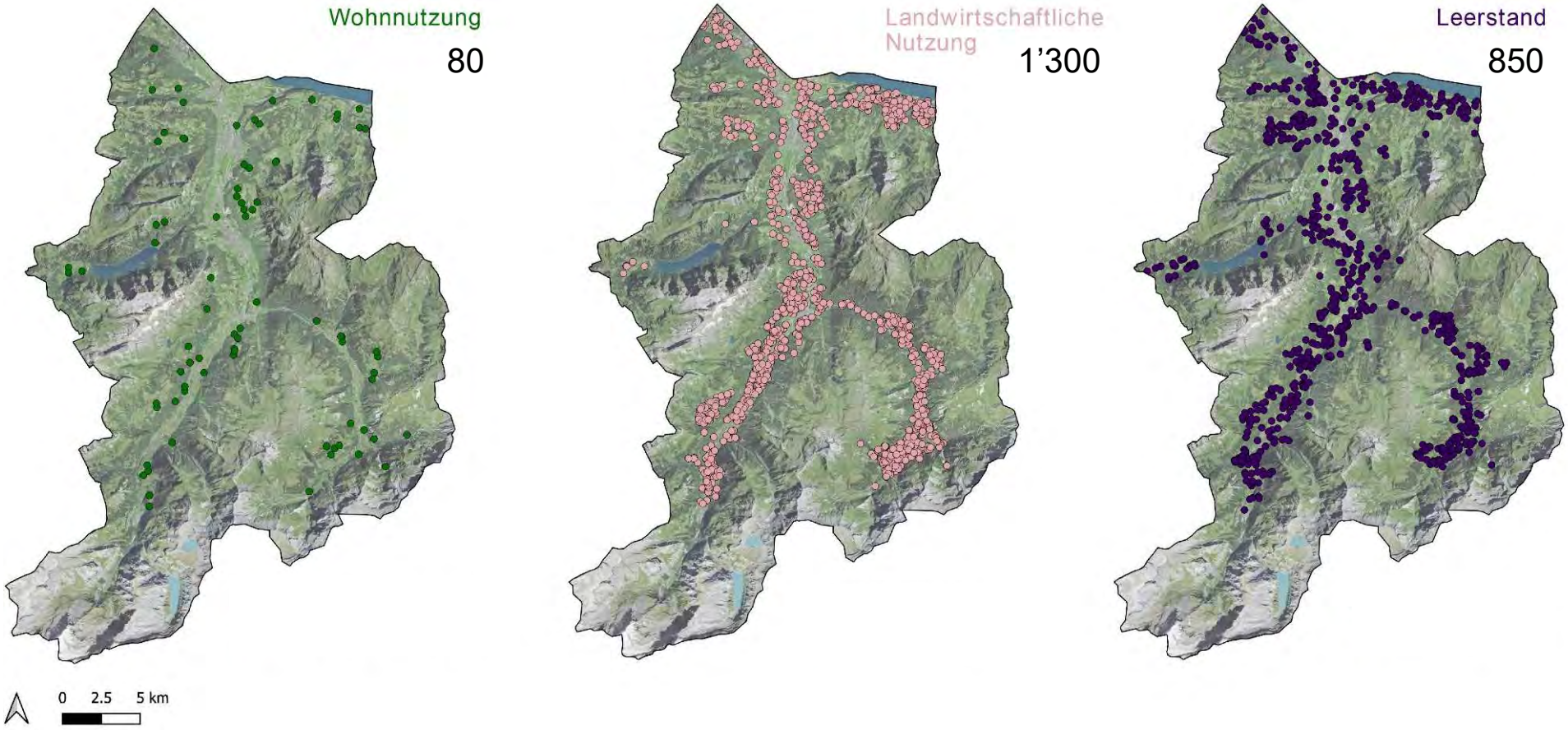
Modellvorhaben
2025–2030



Lokale Dienstleistungsangebote mitgestalten

Zukunftsfähige Nutzungen für die Gadenlandschaften im Glarnerland

Die 5. Generation Modellvorhaben Nachhaltige Raumentwicklung



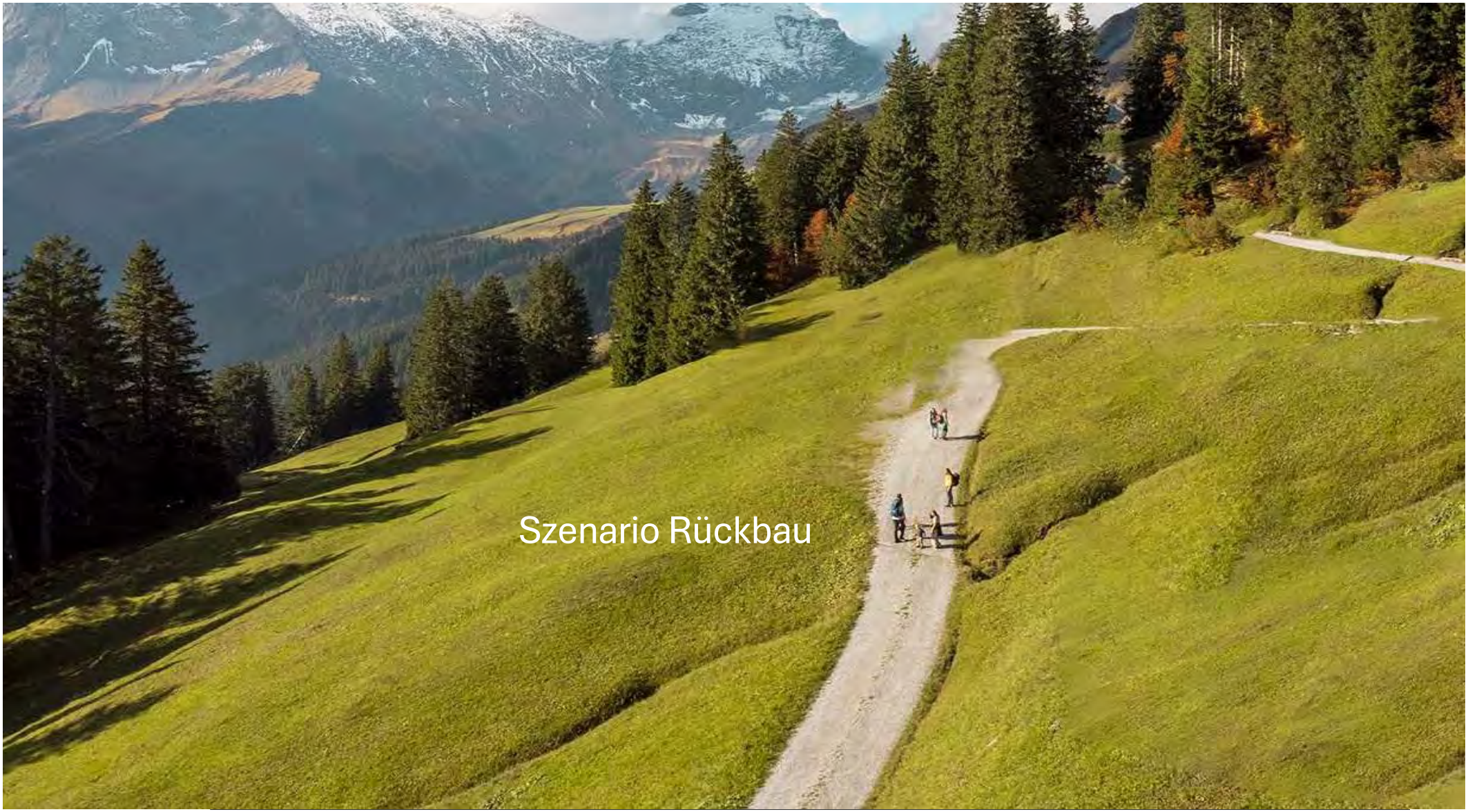
Nutzung der rund 2’230 Gäden im Glarnerland

Modellvorhaben
2025–2030



Die 5. Generation Modellvorhaben Nachhaltige Raumentwicklung

Modellvorhaben
2025–2030



Die 5. Generation Modellvorhaben Nachhaltige Raumentwicklung

MOVO

Modellvorhaben
2025–2030





Die 5. Generation Modellvorhaben Nachhaltige Raumentwicklung

Modellvorhaben
2025–2030



Die 5. Generation Modellvorhaben Nachhaltige Raumentwicklung

MOVO

Modellvorhaben
2025–2030



Die 5. Generation Modellvorhaben Nachhaltige Raumentwicklung

Modellvorhaben
2025–2030



Die 5. Generation Modellvorhaben Nachhaltige Raumentwicklung

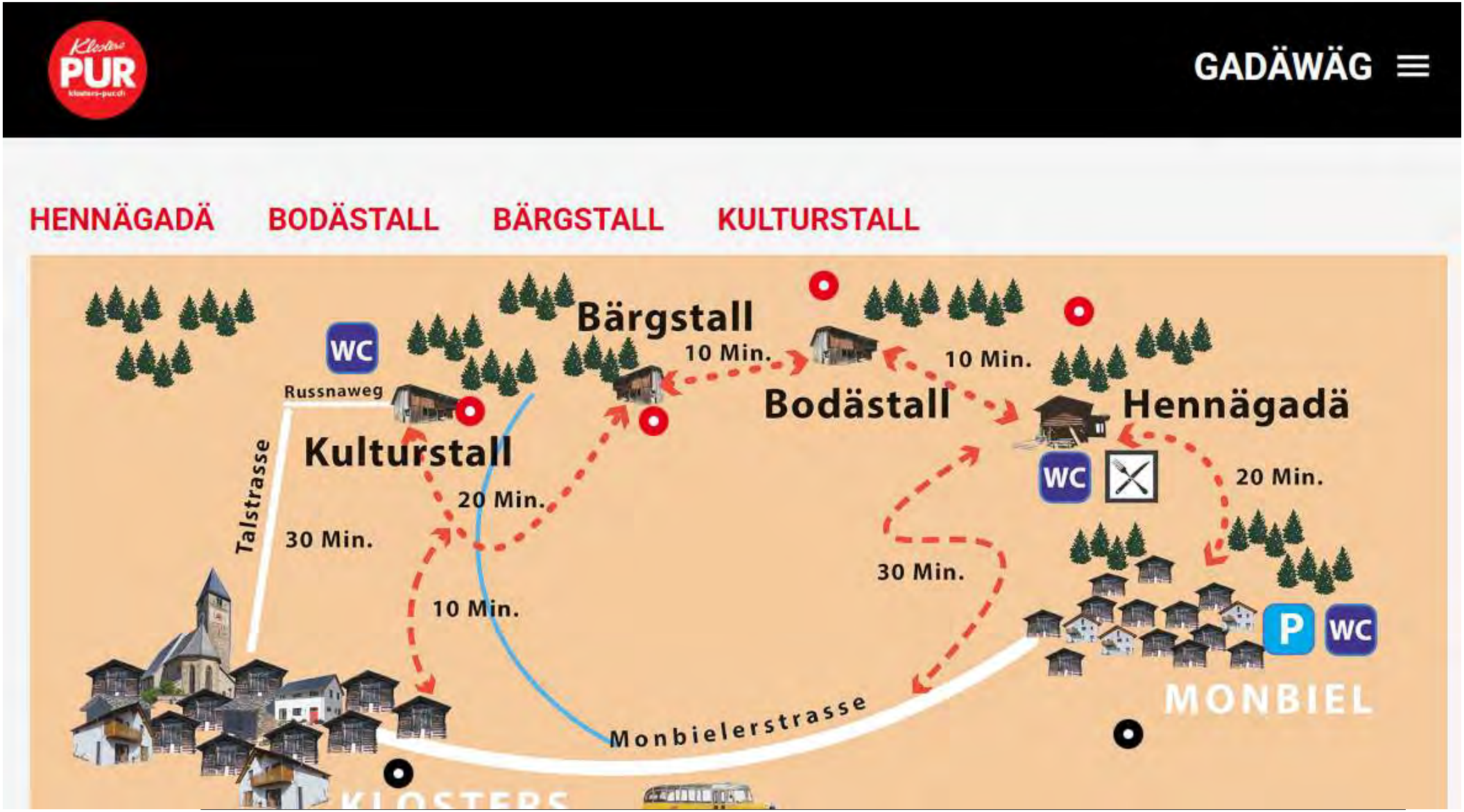
MOVO

Modellvorhaben
2025–2030





Die 5. Generation Modellvorhaben Nachhaltige Raumentwicklung



Die 5. Generation Modellvorhaben Nachhaltige Raumentwicklung

Modellvorhaben
2025–2030





Enrico Celio
incolab

Modul 1

Wissenbasis

Modellvorhaben
2025–2030





Enrico Celio
Incolab



Christian Müller
gutundgut, Lenzburg

Modul 2

Living Labs

Modellvorhaben
2025–2030





Enrico Celio
Incolab



Christian Müller
gutundgut, Lenzburg



Reto Fuchs
Atelier Freienstein

Modul 3

Trägerorganisation

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

MOVO
Modellvorhaben
2025–2030

Stand des Projekts

Arbeitsdefinition Gadenlandschaften

- Räumlich abgrenzbare Ansammlung von min. 5 Gäden
- Gaden als prägendes Bauelement
- Wahrnehmbarer räumlicher Zusammenhang



Modul 1: Wissensbasis

Ziel: Übersicht über die Beschaffenheit und die Qualitäten der Gadenlandschaften im Kanton Glarus

Methode:

- Schritt 1: Identifikation
- Schritt 2: Validierung und Charakterisierung
- Schritt 3: Auswahl von Living Labs

Schritt 1a
Identifikation

Ziel: Identifikation von Gäden im Kanton Glarus

Methode: GIS

- Gebäude ausserhalb der Bauzone (Daten: GWR, AV)
- Nicht im Sömmerungsgebiet (Daten: swisstopo)
- Grundfläche 10-120 m² (Daten: Amtliche Vermessung)
- Gebäudeklasse: Gebäude für landwirtschaftliche Betriebe oder andere Gebäude (Daten: GWR)
- Keine Kleinbauten wie Reservoirs oder Garagen (Daten: swisstopo)

Resultat: Datengrundlage: 2225 Gäden im Kanton Glarus

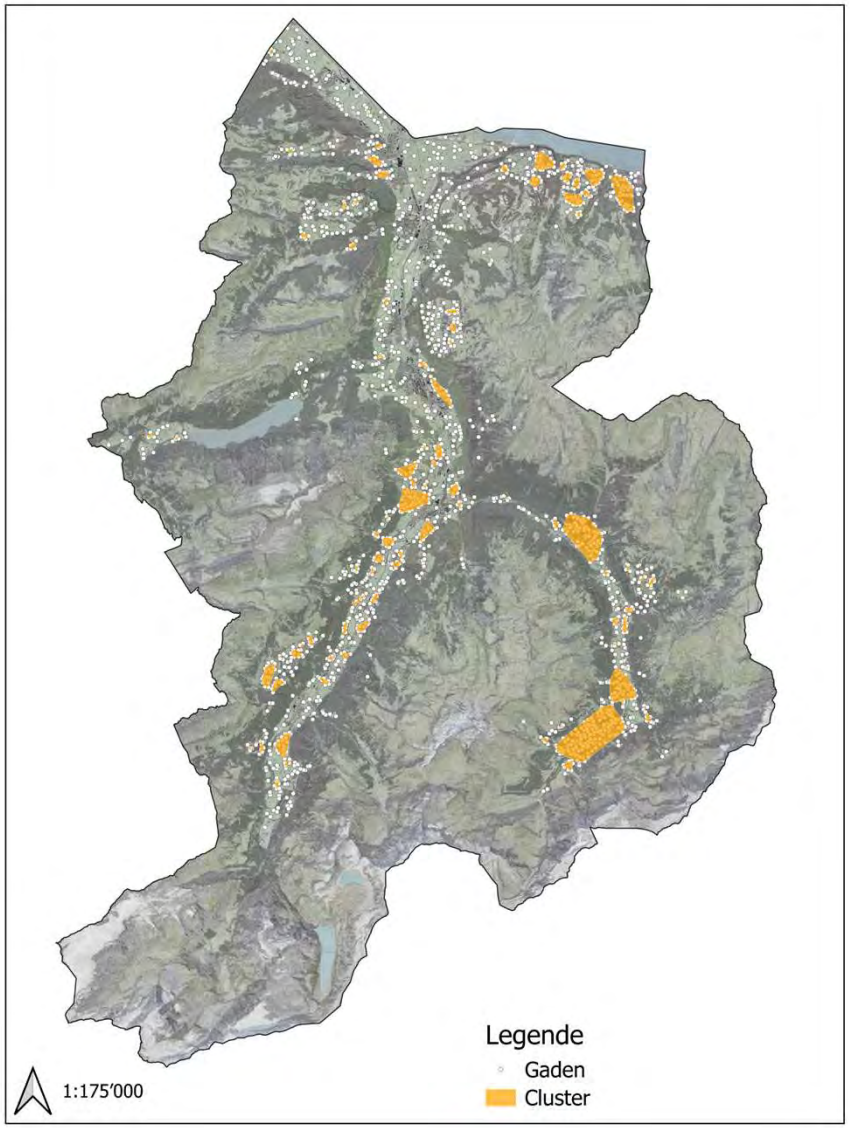
Schritt 1b
Identifikation

Ziel: Identifikation potentieller Gadenlandschaften

Methode: Cluster-Analyse (GIS)

Resultat: 88 Cluster

- 1287/2225 Punkte Zugeteilt
- Min. 5 Punkte
- Max. 177 Punkte



Schritt 2
Validierung und Charakterisierung

Ziel: Validierung und Charakterisierung von Gadenlandschaften

Methode: Erhebungsschema: 13 Kriterien. GIS + Feldbegehung





Validierung	Steckbrief	Charakterisierung
Anzahl Gäden > 5	Lage	Schutzstatus
Anteil Gäden > 60%	Historischer Hintergrund	Erschliessungsgrad
	Grösse und Perimeter	Baulicher Zustand
	Zonenrechtliche Grundlage	Leerstand
	Landschaftstyp	Räumlicher Zusammenhang
		Kulturhistorische Lesbarkeit

Resultat: Erhebung von 13 potentielle Gadenlandschaften

Schritt 2
Validierung und Charakterisierung

Beispiel Charakterisierung

Kriterium 12: Räumlicher Zusammenhang

Beschreibung		Verteilung der Gaden innerhalb der Gadenlandschaft; kein Zerfall in räumlich isolierte Teilgruppen.	
Relevanz		Mithilfe des gadenlandschaftlichen Zusammenhangs kann beurteilt werden, inwieweit die Gaden in einem zusammenhängenden wahrnehmbaren räumlichen Zusammenhang stehen. Starke Lücken oder Überprägungen können die landschaftliche Wirkung der Gadenlandschaft erheblich beeinträchtigen.	
Methode		Feldbegehung	
Ausprägung		Tief	Lose, wenig vernetzte Struktur; Gaden wirken räumlich isoliert; kein wahrnehmbares Ensemble.
		Mittel	Teilweise vernetzte Struktur; Ensemble ansatzweise wahrnehmbar, aber durch Lücken oder Überprägungen geschwächt.
	X	Hoch	Eng vernetzte Struktur. Ensemble stark wahrnehmbar, mit starker innerer Kohärenz; Gaden bilden eine klar wahrnehmbare räumliche Einheit.

Schritt 3
Auswahl Living Labs

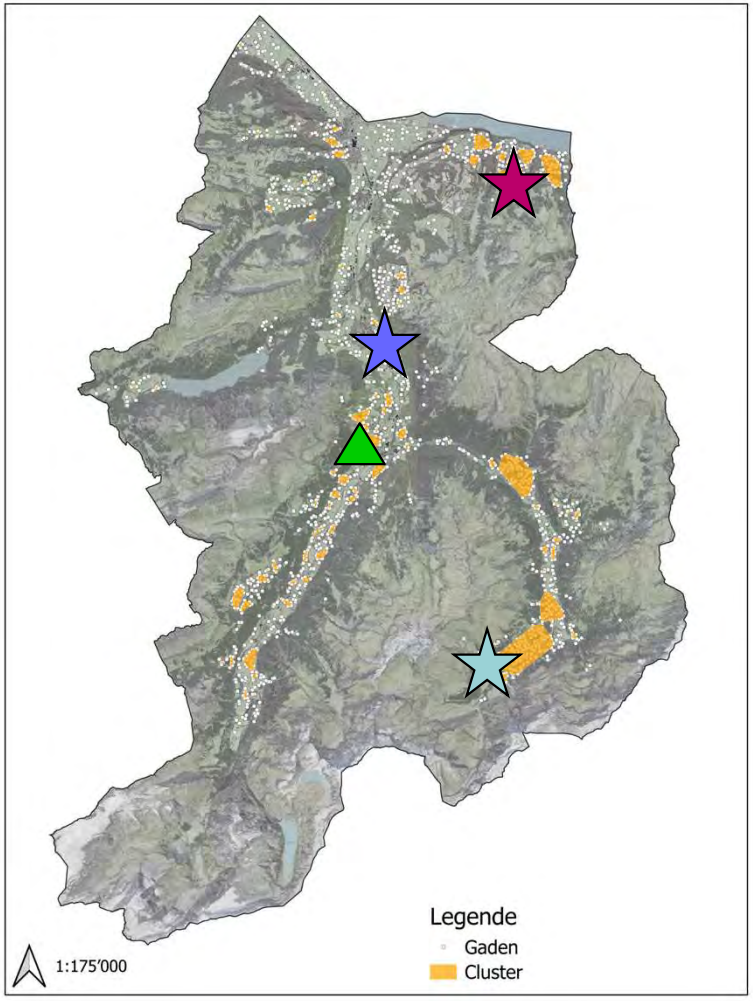
Ziel: Auswahl von 3 Living Labs

Methode: Breites Spektrum an Ausgangslagen:

- Eine Gadenlandschaft pro Gemeinde
- Grösse und Dichte
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Erhaltungszustand
- Nutzungsstruktur
- Erreichbarkeit resp. Siedlungsnähe

Resultat: Ännetrösligen Ennenda (Glarus), Bachghaltigen Elm (Glarus Süd) und Hüttenberg Obstalden (Glarus Nord).

Schritt 3
Auswahl Living Labs



- Hüttenberg
- Ännetrösligen Ennenda
- Bachghaltigen

- Thon (Begehung heute)

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Modellvorhaben
2025–2030



Hüttenberge Obstalden



Ännetrösligen Ennenda

Bachghaltigen Elm



Ausblick

- **Ideenbriefkasten (September / Oktober 2026)**
  - Bevölkerung, Eigentümer:innen und Besuchende können Ideen einbringen (http://www.gadenlandschaften.ch/)
- **Kick-off Living Labs (Oktober 2026)**
  - Mit Eigentümer:innen und Pächter:innen
  - Rund 20 Personen eingeladen
- **Ideenportfolio und Ideenpriorisierung**
  - Grundlage: Ideenbriefkasten und Kick-off
  - Verschiedene Gefässe für Ideenentwicklung & Priorisierung
- **Trägerschaft und Organisationsmöglichkeiten**
  - Klärung von verschiedenen Interessen
  - Trägerschaftsmodelle entwickeln

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

MOVO
Modellvorhaben
2025–2030

Bezug zu RPG2 und RLS Glarnerland

RLS Glarnerland

Modellvorhaben 2025–2030

Kleiner Aufwand – rasche Wirkung

Schnell umsetzbare Massnahmen verlangen relativ geringe finanzielle und personelle Ressourcen. Die folgenden Massnahmen wurden bereits in der RLS Glarnerland oder in parallel laufenden Prozessen angestossen:

Winterhanf als Zwischenfrucht: Pioniere zum Aufbau der Wertschöpfungskette. Interessierte Landwirtinnen und Landwirte bauen im Winterhalbjahr 2023/24 Winterhanf als Zwischenfrucht an.

Pflanzenkohle als Emissionsverhinderer. Aufbau einer Pioniergruppe Pflanzenkohle, unter anderem um das Potenzial zur Reduktion von Treibhausgasemissionen abzuschätzen.

Wertschätzung schaffen durch Mitarbeit. Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen kommen beim «Arbeiten und Teilen auf dem Acker» zusammen.

Klimaberatung zur Sensibilisierung. Beratung und Fragerunde mit Fachpersonen auf den Betrieben.

Gäden und Weidställe für alternative Nutzungen. Standortevaluation: Welche Gäden und Weidställe sind für welche Nutzungen potenziell geeignet?

Solawi Konferenz. Organisation und Durchführung einer Konferenz zur Solidarischen Landwirtschaft als Inspiration von Solawi-Initiativen im Glarnerland.

Bsc-Arbeit (2023) und Msc-Arbeit (2024): Identifikation Weideställe

MoVo Gadenlandschaften (Antrag 2025).

Bsc-Arbeiten (2026): Charakterisierung Gadenlandschaften

RPG2



- Sondieren von Möglichkeiten und Grenzen im jetzigen Raumplanungsgesetz und im Ausblick auf Gebietsansatz
- Erstellen einer Wertevorstellung von Gaden / Gadenlandschaften
- Grundlage für Gesamtsicht in Bezug auf den Umgang mit den Gäden im Kanton
- Hilfestellung für Anfragen bei Rückbau von Gebäude (Stabilisierungsziel)

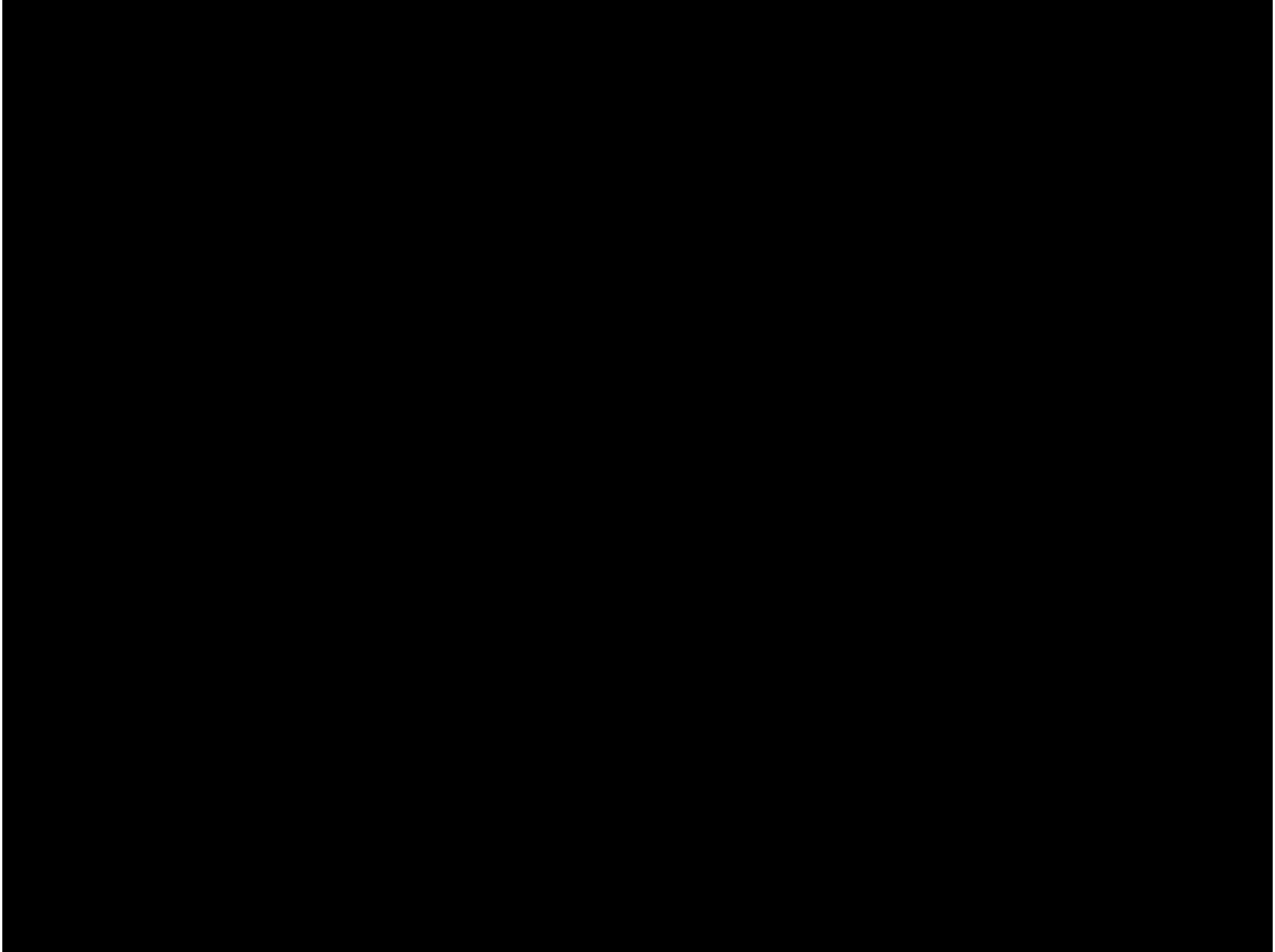
Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

MOVO

Modellvorhaben
2025–2030




Thon
Matt
Gemeindezentrum







Feldbegehung Stäfeli (Glaurs Süd)

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Modellvorhaben
2025–2030

gadenlandschaften.ch

VPN

Gadenlandschaften im Glarnerland

Das Projekt | Ideenbriefkasten | Kontakt

Das Projekt

Gäden prägen das Landschaftsbild im Glarnerland seit Jahrhunderten. Doch viele stehen leer, und der Substanzverlust schreitet still voran. Architekt Reto Fuchs, Placemaking-Experte Christian Müller (gutundgut) und Landschaftsentwickler Enrico Celio (incolab) wollen das ändern – mit einem Projekt, das der Bund als eines von 32 Modellvorhaben «Nachhaltige Raumentwicklung 2025–2030» ausgewählt hat.

Das Ziel besteht darin, Gadenlandschaften durch tragfähige, neue Nutzungen zu bewahren – für einen sanften Tourismus, für die Landwirtschaft und für die Region.

Das revidierte Raumplanungsgesetz (RPG 2) schafft mit dem erstmals erlaubten Gebietsansatz neue Möglichkeiten: Nicht jedes Gebäude wird einzeln beurteilt, sondern der Kanton betrachtet ganze Landschaften als Einheit. Das eröffnet Spielräume für neue Nutzungen – sofern die Lösungen stimmen.

Gemeinsam mit Eigentümerinnen und Eigentümer, der Bevölkerung und Gästen wollen wir diese Chance nutzen.

So gehen wir vor

Schritt 1 – Inventar

Zuerst wurden zahlreiche Gäden im Kanton Glarus erfasst – qualitativ und quantitativ. Jetzt ist besser bekannt, was vorhanden ist und wo möglicher Handlungsbedarf besteht.

Schritt 2 – Ideenbriefkasten

Jetzt bist du gefragt: Bevölkerung, Eigentümerinnen und Eigentümer, lokal Beteiligte oder einfach jemand mit einer guten Idee sind eingeladen, ihre Ideen für eine Umnutzung einzubringen. Wer mitdenkt, gestaltet mit, als Ideengeberin oder Ideengeber und als spätere Umsetzerin oder Umsetzer. Alle Ideen fliessen in den Prozess ein und wer mitmacht, kann etwas gewinnen:

- Gewinne einen von zwei Gutscheinen für die Gaden-Tavolata – geniesse Kulinarik und Gemeinschaft mitten im Gaden.
- Nutze einen Gaden einen Monat lang kostenlos als Pop-up Raum, und teste deine Idee.

Jetzt Idee einreichen

Schritt 3 – Testen und Lernen

An konkreten Ort(en) im Kanton werden die vielversprechendsten Ideen gemeinsam mit den Beteiligten entwickelt. Sanfter Tourismus, Agrotourismus, neue Formen der Bewirtschaftung – was tragfähig ist, zeigt sich im Dialog.

Schritt 4 – Betriebsmodelle

Gute Ideen scheitern oft an der Umsetzung. Deshalb werden Modelle entwickelt, die langfristig wirtschaftlich und organisatorisch funktionieren.

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

MOVO
Modellvorhaben
2025–2030

Workshops



Hüttenberge Obstalden



Bergstrasse Ennenda

Bachghaltigen Elm

